

Inhaltsübersicht

Erster Teil. Die Möglichkeit der Gottesbeweise

1. Kapitel. Vernunftmäßige Gotteserkenntnis und heutige Geisteslage	3
§ 1. Religion und Vernunft. Das Vatikanum	3
§ 2. Die Gottesbeweise und die heutige Wissenschaft	15
§ 3. Neuere und neueste Freunde der Metaphysik	32
2. Kapitel. Die Erkenntnis der Welt Dinge, ihrer Wesenheit und Gesetzmäßigkeit	37
§ 1. Die Wahrheitsanlage des Geistes. Bewußtsein und Sein	38
§ 2. Die Gewißheit der ersten Grundsätze	45
§ 3. Die Erkenntnis realer Wesenheiten in der Erfahrungswelt	51
§ 4. Metaphysische Folgerungen aus dem Wesen der Dinge	60
3. Kapitel. Das Kausalgesetz und seine metaphysische Bedeutung	70
§ 1. Tatsache und Wesen der Ursächlichkeit	73
§ 2. Das Grundgesetz der Kausalität und seine Unbedingtheit	82
§ 3. Die Notwendigkeit der zureichenden Ursache	105
§ 4. Die Geltung der Kausalität über die Erfahrungswelt hinaus	118

Zweiter Teil. Der kosmologische Gottesbeweis

Vorbemerkung über Verschiedenheit und Zusammenhang der Gottesbeweise	127
1. Kapitel. Die Grundgedanken des kosmologischen Beweises	134
§ 1. Der Schluß von der Ursächlichkeit in der Welt auf eine erste, ungewordene Ursache	135
§ 2. Der Schluß vom Bewegten und Veränderlichen auf ein erstes Tätiges und Unwandelbares	149
§ 3. Der Schluß vom Zufälligen (Kontingenten) auf ein erstes Notwendiges	167
1. Das Wort Zufälligkeit	167
2. Die Weiterführung des Problems	171
3. Die sachliche Begründung	172
4. Das Ergebnis	183
§ 4. Zusammenfassung und Abschluß	188

2. Kapitel. Einzelfragen und Schwierigkeiten im kosmologischen Beweise	199
§ 1. Der zeitliche Anfang der Welt	199
§ 2. Das Energiegesetz und die Zeitlichkeit der Welt	205
§ 3. Kreislauf und Wechselwirkung der Ursachen	212
§ 4. Bewegung und Beharrung	217
§ 5. Das Prinzip vom zureichenden Grunde und das Kausalgesetz	230
§ 6. Erschaffung, Erhaltung und Weiterbildung der Welt	238
1. Die Schöpfungstat	238
2. Das Walten Gottes und die natürlichen Ursachen	240
3. Die Weiterführung der Natur in der Technik	246
Namenregister	252